

Blended-Learning-Masterstudiengang Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen





Blended-Learning-Masterstudiengang Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/wirtschaftsschule/semiprasentieller-masterstudiengang/semiprasentieller-masterstudiengang-wirtschaft-statistik-angewandt-unternehmen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Warum dieses
Programm belegen?

Seite 8

03

Ziele

Seite 12

04

Kompetenzen

Seite 16

05

Planung des Unterrichts

Seite 20

06

Praktikum

Seite 40

07

Wo kann ich das
Praktikum absolvieren?

Seite 46

08

Methodik

Seite 50

09

Qualifizierung

Seite 58

01

Präsentation

Durch die Globalisierung sind makro- und mikroökonomische Kenntnisse in der Geschäftswelt unverzichtbar geworden. Die Kenntnis der Grundlagen, der wichtigsten Konzepte der Wirtschaft und die Anwendung der Statistik in diesem Bereich sind entscheidend für die finanzielle Stabilität und das Wachstum der Unternehmen. Aus diesem Grund verlangen die Unternehmen immer mehr nach einem hochqualifizierten Profil, das es ihnen ermöglicht, mit Sicherheit und Zuverlässigkeit die beste Strategie in ihrem Sektor zu verfolgen. Als Antwort auf diesen Bedarf bietet TECH den Studenten einen 100% theoretischen Online-Rahmen, der die neuesten Informationen in diesem Bereich liefert. Um einen vollständigen Lernprozess zu gewährleisten, haben die Studenten außerdem Zugang zu einem Praktikum in einem renommierten Unternehmen, wo sie ihre beruflichen Fähigkeiten weiterentwickeln können.





“

Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um in einem Bereich beruflich voranzukommen, in dem die Beherrschung von Wirtschaft und Statistik für das Wachstum unerlässlich ist"

Jede Unternehmensstrategie muss auf soliden Grundsätzen beruhen, die aus wirtschaftlicher Sicht ausgerichtet sind, um nicht nur eine maximale Leistung zu erzielen, sondern auch eine Stabilität zu erreichen, die ein kontinuierliches und stabiles Wachstum ermöglicht. Um diese Ziele zu erreichen, ist es notwendig, eine globale Vision der Wirtschaft zu haben und die wichtigsten Konzepte, die sich um sie drehen, sowie die auf die Wirtschaft angewandten Statistiken zu beherrschen.

Dieses Wissen ist zu einem entscheidenden Vorteil für Unternehmen geworden, die sich in Sektoren, die im Allgemeinen sehr wettbewerbsintensiv sind, entwickeln oder konsolidieren wollen. All dies hat zu einer Aufwertung der hochqualifizierten Profile in diesem Bereich geführt. Aus diesem Grund bietet TECH in diesem Blended-Learning-Masterstudiengang einen intensiven Lernprozess an, der sich über ein Jahr erstreckt.

Während dieser akademischen Reise durchlaufen die Studenten eine theoretische Phase mit einem fortgeschrittenen Lehrplan, auf den sie zu jeder Tageszeit bequem über ein elektronisches Gerät mit Internetanschluss zugreifen können. Darüber hinaus stehen ihnen multimediale Lehrmittel (Videozusammenfassungen zu jedem Thema, Videos im Fokus), wichtige Literatur und Fallstudien zur Verfügung. Auf diese Weise lernen die Studenten Betriebswirtschaft, Statistik, Mathematik, neue Technologien in der Wirtschaft und Ökonometrie.

Dank der *Relearning*-Methode, die darin besteht, die wichtigsten Konzepte zu wiederholen, lernen die Studenten die Inhalte auf eine viel natürlichere Art und Weise, wodurch die langen Studienzeiten verkürzt werden.

Diese akademische Einrichtung bietet somit eine einzigartige Gelegenheit für Berufstätige, die in ihrem Arbeitsbereich erfolgreich sein oder große Projekte durchführen möchten. All dies dank einer Qualifikation, die das Wissen erweitert, mit einem dreiwöchigen Praxisaufenthalt in einem renommierten Unternehmen, wo die Studenten das in der theoretischen Phase Gelernte anwenden können. Eine Gelegenheit, sich mit spezialisierten Fachleuten und einer Qualifikation auf dem neuesten Stand der Technik weiterzuentwickeln.

Dieser **Blended-Learning-Masterstudiengang in Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 100 Fallstudien, die von Experten aus den Bereichen Wirtschaft und Statistik vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Vertiefte Kenntnisse über den Bereich der Humanressourcen sowie deren Merkmale und Managementmodelle
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung bei den vorgestellten praktischen Fällen
- Praktische Anleitungen für die Verwendung der wichtigsten Instrumente der Personalverwaltung
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung
- Die Studenten können zudem ein Praktikum in einem großen Unternehmen absolvieren



Erwerben Sie eine Weiterbildung, die Ihnen die Elemente vermittelt, die Sie benötigen, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen"

“

TECH bietet Ihnen die Möglichkeit, ein intensives 3-wöchiges Praktikum in einem renommierten Zentrum zu absolvieren, in dem Sie die neuesten Techniken und Methoden der Wirtschaftsplanung aus erster Hand kennenlernen"

Im Programm dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs geht es um die Aktualisierung von Wirtschaftsfachleuten, die in einschlägigen Unternehmen tätig sind und ein hohes Maß an Qualifikation benötigen. Die Inhalte basieren auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und sind didaktisch darauf ausgerichtet, theoretisches Wissen in die wirtschaftliche und statistische Praxis zu integrieren. Die theoretisch-praktischen Elemente werden die Aktualisierung des Wissens erleichtern und die Entscheidungsfindung in einer wettbewerbsorientierten Geschäftswelt ermöglichen.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, wird es dem Wirtschaftsprofi ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernprogramm bietet, um in realen Situationen zu trainieren. Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem sie versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Studiengangs auftreten. Dazu steht Ihnen ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Erweitern Sie Ihren beruflichen Horizont mit einem Abschluss, der Ihnen eine aktuelle mikro- und makroökonomische Sichtweise vermittelt.

Erweitern Sie Ihr Wissen über Ökonometrie durch Multimedia-Pillen und attraktive Lehrmittel.



02

Warum dieses Programm belegen?

Dieses Programm ist der effizienteste Weg, um auf dem Laufenden zu bleiben, was die wirtschaftliche Analyse des Unternehmens und die Anwendung von Statistiken auf moderne Art und Weise im Unternehmen betrifft. TECH hat ein neues Lehrmodell entwickelt, das dank seiner Technologie und Methodik, die auf Relearning und einem rein praktischen Ansatz beruhen, zu 100% auf Online-Theorie basiert und von Unternehmen in der ganzen Welt genutzt wird. Auf diese Weise können die Studenten ihre Weiterbildung ohne Unannehmlichkeiten und unter der Leitung großer Spezialisten des Fachgebiets absolvieren.





“

Warten Sie nicht länger und schreiben Sie sich jetzt für die Weiterbildung ein, die Ihre Karriere revolutionieren wird"

1. Aktualisierung basierend auf der neuesten verfügbaren Technologie

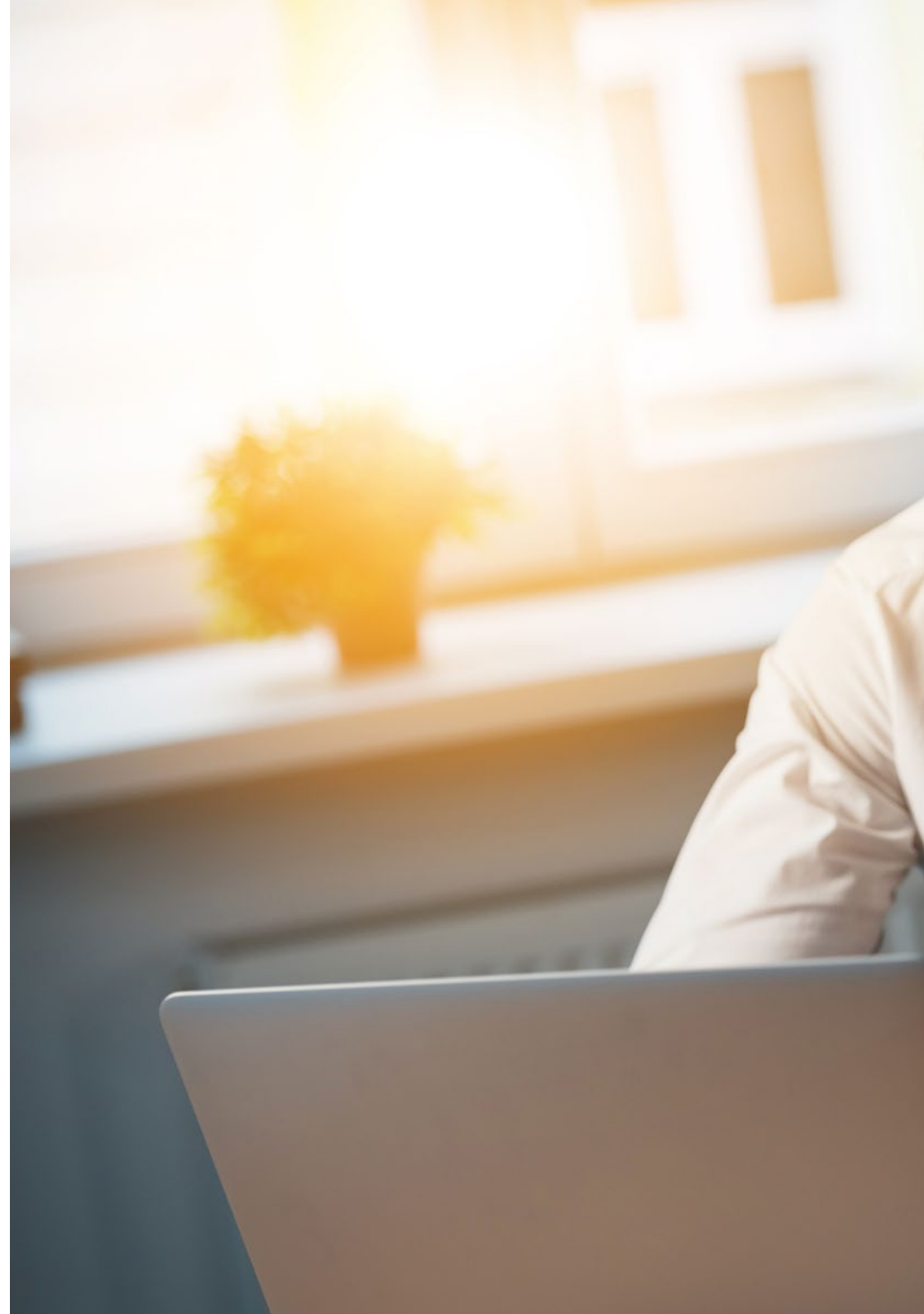
Dank der hochmodernen Technologie und Methodik, die TECH in seinem virtuellen Campus einsetzt, steht den Studenten ein umfassendes, dynamisches und intuitives Studienmaterial zur Verfügung. Das neue Modell dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs ermöglicht es den Studenten außerdem zu verstehen, wie die auf die Wirtschaft angewandten Wirtschaftswissenschaften und Statistiken den Entscheidungsprozess und das Verhalten von Fachleuten in der Praxis beeinflussen.

2. Auf die Erfahrung der besten Spezialisten zurückgreifen

Bei der Konzeption und Vorbereitung des Lehrmaterials für diesen Studiengang der TECH haben wir mit echten Experten auf dem Gebiet der Wirtschaftsanalyse und der Anwendung statistischer Methoden zusammengearbeitet, die es uns ermöglicht haben, große Projekte in ihrem Arbeitsumfeld zu entwickeln. Ausgehend von dieser Vision und den weltweit neuesten Erkenntnissen in diesem Bereich wurde ein umfassendes Programm entwickelt, das es ermöglicht, einen umfassend qualifizierten Fachmann weiterzubilden, der in der Lage ist, die fortschrittlichen Lösungen anzubieten, die jedes Unternehmen benötigt.

3. Einstieg in erstklassige professionelle Umgebungen

Dieses neue akademische Angebot ermöglicht den Fachkräften den Zugang zu einem erstklassigen beruflichen Umfeld in verschiedenen Teilen der Welt, um ihr Praktikum zu absolvieren. Dort werden sie 3 Wochen lang Zugang zu einem technischen und menschlichen Team haben, das zu ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung beiträgt.





4. Kombination der besten Theorie mit modernster Praxis

Dieser Blended-Learning-Masterstudiengang besteht aus 10 Modulen mit der spezifischsten Theorie in angewandter Betriebswirtschaftslehre und Statistik sowie 120 Stunden praktischer Ausbildung vor Ort. Ein bewährtes Modell für die Weiterbildung von Fachleuten, die mit den Entwicklungen in ihrem Arbeitsbereich Schritt halten wollen.

5. Ausweitung der Grenzen des Wissens

Mit TECH kann man wählen, wo, wie und wann man studieren möchte. Dank des 100%igen Online-Systems und der intuitivsten Plattform, die es gibt. Außerdem kann ein Praktikumszentrum in verschiedenen Teilen der Welt gewählt werden. Eine Möglichkeit, sein Wissen zu erweitern und ein Profil zu entwickeln, das den Anforderungen der heutigen Welt entspricht.



*Sie werden in dem Zentrum Ihrer Wahl
vollständig in die Praxis eintauchen"*

03 Ziele

TECH hat diesen Studiengang so konzipiert, dass er in nur 12 Monaten eine wesentliche Weiterbildung für Berufstätige bietet, die in der Wirtschaft erfolgreich sein wollen, mit einer Spezialisierung, die einen Pluspunkt in ihrem Lebenslauf darstellt. Die hervorragende Kombination aus theoretischem Rahmen und praktischer Ausbildung in einem Unternehmen ermöglicht es ihnen, umfassende, aktuelle und fortgeschrittene Kenntnisse in der Welt der Wirtschaft und der auf Unternehmen angewandten Statistik zu erwerben.



“

Dieser Universitätsabschluss bietet Ihnen einen fortgeschrittenen Lehrplan, der zu 100% online ist und auf den Sie bequem von jedem elektronischen Gerät mit Internetanschluss zugreifen können"



Allgemeines Ziel

- Das allgemeine Ziel dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs in Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen ist es, den Studenten die Kenntnisse zu vermitteln, die sie benötigen, um in der Geschäftswelt voranzukommen. Zu diesem Zweck werden ihnen die innovativsten Lehrmittel zur Verfügung gestellt, damit sie die verschiedenen Techniken und Methoden, die in diesem Bereich verwendet werden, beherrschen. Darüber hinaus werden sie von einem Team erfahrener Dozenten unterstützt, um diese Ziele zu erreichen



*Erwerben Sie die Fähigkeit,
mathematische Techniken und
Methoden auf dem Finanzmarkt
erfolgreich anzuwenden"*





Spezifische Ziele

- ◆ Kennen der richtigen Art und Weise, Unternehmen aller Größen und Branchen zu verwalten und zu führen
- ◆ Besitzen einer globalen Vision der Funktionsweise der Weltwirtschaft
- ◆ Wissen, wie man Wirtschaftsmathematik anwendet und damit arbeitet
- ◆ Verstehen der Grundlagen der Mikroökonomie und Makroökonomie in der Tiefe
- ◆ Wissen, wie man mit deskriptiven Statistiken und Wahrscheinlichkeiten arbeitet
- ◆ Verstehen, was Informations- und Kommunikationstechnologien sind und welche Bedeutung sie für Unternehmen haben
- ◆ Wissen, wie man die globale Funktionsweise der Ökonometrie analysiert
- ◆ Kennen der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre anhand der Beschreibung ihrer Elemente, ihres Umfelds, ihrer Funktion und ihrer Organisation
- ◆ Verfügen über die notwendigen Elemente für eine durchsetzungsfähige Entscheidungsfindung
- ◆ Verstehen des Bereichs Management und Verwaltung

04

Kompetenzen

Im Laufe des Kurses werden die Studenten sehen, wie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitert werden, um die besten Geschäftsstrategien durch kritische, wirtschaftliche und statistische Analysen zu entwickeln. Zu diesem Zweck stellt TECH Fallstudien zur Verfügung, die einen direkteren Einblick in reale Situationen bieten, um sie in ihre tägliche berufliche Leistung zu integrieren.



“

Mit diesem Programm erweitern Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen, um eine kritische Analyse der wirtschaftlichen Stabilität von Unternehmen zu entwickeln"



Allgemeine Kompetenzen

- Verstehen der wirtschaftlichen Grundlagen
- Verfügen über eine kritische Sicht auf internationale Wirtschaftsfragen
- Identifizieren der grundlegenden Variablen der Mikroökonomie, wie z. B.: öffentliche Intervention, externe Effekte und öffentliche Güter, statische und dynamische Spieltheorie
- Integrieren der Auswirkungen von mikroökonomischen Variablen in das wirtschaftliche Umfeld
- Analysieren ökonomischer Theorien mit Hilfe von Schätzmethoden, Berechnungen oder durch Intervall- und parametrische und nicht-parametrische Hypothesentests
- Erweitern der analytischen Fähigkeiten mit einem Schwerpunkt auf der globalen Wirtschaft
- Beherrschen der Geldpolitik
- Effizientes Nutzen der gegenwärtig verfügbaren IKTs



Durch dieses Programm können Sie Ihre Kenntnisse in den Informations- und Kommunikationstechnologien, die in der Wirtschaftswissenschaft und der auf die Wirtschaft angewandten Statistik zum Einsatz kommen, aktualisieren"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Durchführen von wirtschaftspolitischen Evaluierungen der Regierung eines Landes
- ♦ Erstellen von Prognosen über die Wirtschaft eines Landes
- ♦ Analysieren von Wirtschaftsdaten
- ♦ Eingreifen in technologische Szenarien für die Entwicklung von Bildungsprozessen, die an den neuen Kontext angepasst sind
- ♦ Erläutern der Ziele der Makroökonomie und der Instrumente der Wirtschaftspolitik
- ♦ Erklären des Einsatzes und der Auswirkungen dieser Instrumente auf die Waren- und Finanzmärkte
- ♦ Anwenden der verschiedenen Wahrscheinlichkeitsverteilungen und statistischen Modelle zur korrekten Entscheidungsfindung in Bezug auf die Situation des Unternehmens
- ♦ Verwalten der Ergebnisse von Investitionen in Übereinstimmung mit der Unternehmenspolitik und der Wirtschaft des Lande
- ♦ Anwenden der Techniken und Methoden der Mathematik im finanziellen Rahmen des Unternehmens
- ♦ Kennen der notwendigen Berechnungen, um das wirtschaftliche Gleichgewicht zu erhalten

05

Planung des Unterrichts

TECH hat einen akademischen Weg entwickelt, der die Studenten innerhalb von 12 Monaten zu fortgeschrittenen Kenntnissen in Wirtschaftswissenschaften und angewandter Statistik für Unternehmen führt. Zu diesem Zweck steht ihnen ein hochwertiger Lehrplan zur Verfügung, der sich aus multimedialen didaktischen Mitteln, Fachlektüre und praktischen Fallstudien zusammensetzt. Darüber hinaus schließen die Studenten ihre Weiterbildung mit einem Praktikum in einem führenden Unternehmen ihres Sektors ab, wo sie die erworbenen Konzepte anwenden und ihre Kompetenzen in diesem Bereich vertiefen können. Eine umfassende Fortbildung, die ihre berufliche Karriere fördert.



“

Eine Bibliothek mit multimedialen Ressourcen und weiterführenden Materialien steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung, um Sie bei Ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen"

Modul 1. Betriebswirtschaft: Einführung und Organisation

- 1.1. Das Unternehmen und seine Elemente
 - 1.1.1. Das Konzept eines Unternehmens
 - 1.1.2. Funktionen und Klassifizierungen von Unternehmenszielen
 - 1.1.3. Unternehmertum
 - 1.1.4. Arten von Unternehmen
- 1.2. Das Unternehmen als System
 - 1.2.1. System-Konzepte
 - 1.2.2. Die Modelle
 - 1.2.3. Teilsystem des Unternehmens
 - 1.2.4. Teilsystem Werte
- 1.3. Das Umfeld des Unternehmens
 - 1.3.1. Umwelt und Wert
 - 1.3.2. Allgemeine Umgebung
 - 1.3.3. Besondere Umgebung
 - 1.3.4. Analyse-Tools
- 1.4. Die Verwaltungsfunktion
 - 1.4.1. Grundlegende Konzepte
 - 1.4.2. Was ist Lenkung?
 - 1.4.3. Entscheidungsfindung
 - 1.4.4. Führungsqualitäten
- 1.5. Geschäftsplanung
 - 1.5.1. Geschäftsplan
 - 1.5.2. Elemente der Planung
 - 1.5.3. Etappen
 - 1.5.4. Planungstools
- 1.6. Unternehmenssteuerung
 - 1.6.1. Konzepte, Typen und Terminologie
 - 1.6.2. Managementkontrolle
 - 1.6.3. Qualitätskontrolle
 - 1.6.4. *Balanced Scorecard*

- 1.7. Unternehmensorganisation
 - 1.7.1. Grundlegende Konzepte
 - 1.7.2. Organisatorische Struktur
 - 1.7.3. Kulturelle Dimensionen
 - 1.7.4. Strukturelle Modelle
- 1.8. Personalmanagement
 - 1.8.1. Motivation
 - 1.8.2. Rekrutierung und Auswahl
 - 1.8.3. Schulung des Personals
 - 1.8.4. Leistungsbewertung
- 1.9. Elemente von Marketing und Finanzen
 - 1.9.1. Konzept und Phasen
 - 1.9.2. Marketing und Märkte
 - 1.9.3. Strategisches Marketing
 - 1.9.4. Beziehungen und Synergieeffekte

Modul 2. Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

- 2.1. Einführung in Angebot, Nachfrage, Gleichgewicht und Marktverschiebungen
 - 2.1.1. Wirtschaft: Grundsätze und Definitionen
 - 2.1.1.1. Wirtschaftliche Grundlagen und Konzepte
 - 2.1.1.2. Mikro- und Makroökonomie
 - 2.1.1.3. Ressourcenknappheit
 - 2.1.1.4. Grundlegende Modelle der Wirtschaft
 - 2.1.2. Opportunitätskosten
 - 2.1.2.1. Analyse
 - 2.1.2.2. Nettogegenwartswert
 - 2.1.3. Der Break-Even-Punkt
 - 2.1.3.1. Konzept
 - 2.1.3.2. Arten von Kosten
 - 2.1.3.3. Berechnungen und Ergebnisse

- 2.2. Nachfrage, Angebot und Marktpräferenzen
 - 2.2.1. Märkte und Markttypen
 - 2.2.1.1. Marktkonzept
 - 2.2.1.2. Arten von Märkten
 - 2.2.1.3. Art der Produkte
 - 2.2.2. Marktnachfrage
 - 2.2.2.1. Definition und Begriffsbestimmung
 - 2.2.2.2. Determinanten der Nachfrage
 - 2.2.3. Marktangebot
 - 2.2.3.1. Definition und Begriffsbestimmung
 - 2.2.3.2. Determinanten des Angebots
 - 2.2.3.3. Der Einfluss des Wettbewerbs
 - 2.2.4. Gleichgewicht und Statik
 - 2.2.4.1. Vergleichende Statik
 - 2.2.4.2. Funktionen der vergleichenden Statik
 - 2.2.4.3. Wirtschaftliches Gleichgewicht
 - 2.2.4.4. Dynamisches Gleichgewicht
- 2.3. Die Budgetbeschränkung und das Gleichgewicht der Verbraucher
 - 2.3.1. Die Budgetbeschränkung und die Verdrängung
 - 2.3.1.1. Konzept
 - 2.3.1.2. Neigung der Bilanzlinie
 - 2.3.1.3. Bewegungen auf der Bilanzlinie
 - 2.3.2. Optimale Wahl
 - 2.3.2.1. Konzept
 - 2.3.2.2. Indifferenzkurve
 - 2.3.2.3. Nutzenfunktion
 - 2.3.3. Optimale Wahl
 - 2.3.3.1. Konzept
 - 2.3.3.2. Indifferenzkurve
 - 2.3.3.3. Nutzenfunktion
- 2.4. Verbraucher- und Produzentenüberschüsse. Effizienz des Wettbewerbsgleichgewichts
 - 2.4.1. Verbraucher- und Produzentenüberschüsse
 - 2.4.1.1. Gesetz des abnehmenden Ertrags
 - 2.4.1.2. Angebots- und Nachfragekurve
 - 2.4.1.3. Steigender und fallender Grenznutzen
 - 2.4.2. Effizienz des Wettbewerbsgleichgewichts
 - 2.4.2.1. Konzept
 - 2.4.2.2. Die mathematischen Bedingungen des kurzfristigen Gleichgewichts
 - 2.4.2.3. Die mathematischen Bedingungen des langfristigen Wettbewerbsgleichgewichts
- 2.5. Preisober- und -untergrenzen, die Wirkung einer indirekten Steuer
 - 2.5.1. Preisober- und -untergrenzen
 - 2.5.1.1. Konzeptualisierung
 - 2.5.1.2. Maximaler Preis
 - 2.5.1.3. Mindestpreis
 - 2.5.2. Auswirkung einer indirekten Steuer
 - 2.5.2.1. Definition und wichtigste Konzepte
 - 2.5.2.2. Rechtliche und wirtschaftliche Auswirkungen
 - 2.5.2.3. Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen
- 2.6. Preiselastizität der Nachfrage und Determinanten der Elastizität
 - 2.6.1. Preiselastizität der Nachfrage
 - 2.6.1.1. Konzepte
 - 2.6.1.2. Faktoren, die die Preiselastizität der Nachfrage bestimmen
 - 2.6.1.3. Gesamteinkommen und Elastizität
 - 2.6.2. Zusammenfassung der Arten von Elastizität
 - 2.6.2.1. Vollkommen oder unendlich elastisch
 - 2.6.2.2. Vollkommen oder unendlich unelastisch
 - 2.6.2.3. Größer und kleiner als 1
 - 2.6.2.4. Gleich 0

- 2.7. Elastizität der Kreuznachfrage und ihre analytische Berechnung
 - 2.7.1. Querelastizität
 - 2.7.1.1. Kontext
 - 2.7.1.2. Konzepte und Definitionen
 - 2.7.1.3. Substitutionsgüter und unabhängige Güter
 - 2.7.2. Analytische Berechnung
 - 2.7.2.1. Formel
 - 2.7.2.2. Berechnungen und Beispiele
- 2.8. Die Produktionsfunktion und die Erträge
 - 2.8.1. Die Produktionsfunktion
 - 2.8.1.1. Grundlegende Annahmen
 - 2.8.1.2. Gesamtleistung
 - 2.8.1.3. Durchschnittliche Leistung
 - 2.8.1.4. Geringfügige Produktion
 - 2.8.2. Gesetz des abnehmenden Ertrags
 - 2.8.2.1. Konzept
 - 2.8.2.2. Grafik und Interpretationen
 - 2.8.2.3. Skalierbare Erträge
- 2.9. Kurzfristige und langfristige Kosten
 - 2.9.1. Kostenfunktionen
 - 2.9.1.1. Definitionen und Konzepte
 - 2.9.1.2. Die Kosten des Unternehmens
 - 2.9.1.3. Formulierung und Darstellungen
 - 2.9.2. Kurzfristige Kosten
 - 2.9.2.1. Begriffe und Definitionen
 - 2.9.2.2. Arten von kurzfristigen Kosten
 - 2.9.2.3. Formulierung
 - 2.9.3. Langfristige Kosten
 - 2.9.3.1. Begriffe und Definitionen
 - 2.9.3.2. Arten von langfristigen Kosten
 - 2.9.3.3. Formulierung
- 2.10. Wirtschaftliche Grundmengen
 - 2.10.1. Wirtschaftliche Aktivität
 - 2.10.1.1. Konzeptualisierung
 - 2.10.1.2. Wirtschaftswachstum
 - 2.10.1.3. Öffentlicher Sektor
 - 2.10.1.4. Allgemeine Ziele
 - 2.10.2. Preisindizes und Marktindikatoren
 - 2.10.2.1. Konzeptualisierung
 - 2.10.2.2. Einfache und komplexe Indizes
 - 2.10.2.3. Nominales BIP
 - 2.10.2.4. Reales BIP
 - 2.10.3. Zirkuläre Einkommensströme
 - 2.10.3.1. Konzeptualisierung
 - 2.10.3.2. Arten von Strömen: real und monetär
 - 2.10.3.3. Intervention des öffentlichen Sektors
- 2.11. Geldpolitik
 - 2.11.1. Geld und sein Umlauf
 - 2.11.1.1. Konzeptualisierung und Ziele
 - 2.11.1.2. Nachfrage nach Geld
 - 2.11.1.3. Geldumlauf
 - 2.11.2. Gleichgewicht auf dem Geldmarkt und Geldpolitik
 - 2.11.2.1. Marktgleichgewichte
 - 2.11.2.2. Offenmarktgeschäfte
 - 2.11.2.3. Konventionelle und unkonventionelle Geldpolitik
- 2.12. Marktstrukturen und Arten von Märkten
 - 2.12.1. Struktur des Marktes
 - 2.12.1.1. Marktkonzept
 - 2.12.1.2. Perfekter und unvollkommener Wettbewerb
 - 2.12.1.3. Monopol
 - 2.12.1.4. Oligopol und Duopol
 - 2.12.1.5. Monopsie
 - 2.12.1.6. Oligopsony

- 2.13. Nicht wettbewerbsfähige Märkte
 - 2.13.1. Monopolistischer Marktwettbewerb
 - 2.13.1.1. Konzept des Monopols
 - 2.13.1.2. Soziale Kosten des Monopols
 - 2.13.1.3. Preisdiskriminierung
 - 2.13.2. Oligopolistischer Marktwettbewerb
 - 2.13.2.1. Konzept des Oligopols
 - 2.13.2.2. Verschiedene Arten von Oligopolen
- 2.14. Modell der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und des Angebots
 - 2.14.1. Aggregierte Nachfrage
 - 2.14.1.1. Konzept
 - 2.14.1.2. Basis der Berechnung
 - 2.14.1.3. Aggregierte Nachfragekurve
 - 2.14.2. Der keynesianische Multiplikator
 - 2.14.2.1. Konzept
 - 2.14.2.2. Durch den Multiplikator verursachte Effekte
 - 2.14.2.3. Basis der Berechnung
 - 2.14.3. Angebot von Aggregaten
 - 2.14.3.1. Konzept
 - 2.14.3.2. Faktoren
 - 2.14.3.3. Variationen
- 2.15. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
 - 2.15.1. Internationaler Handel
 - 2.15.1.1. Grundlegende Konzepte
 - 2.15.1.2. Wechselkurse und reale Handelsbedingungen
 - 2.15.1.3. Handelspolitische Instrumente
 - 2.15.2. Zahlungsbilanz- und Wechselkursstheorien
 - 2.15.2.1. Die Zahlungsbilanz
 - 2.15.2.2. Theorien über Wechselkurse

Modul 3. Wirtschaftsmathematik

- 3.1. Grundlegende Elemente der linearen und Matrix-Algebra
 - 3.1.1. Der Vektorraum von \mathbb{R}^n , Funktionen und Variablen
 - 3.1.1.1. Grafische Darstellung von Mengen von \mathbb{R}
 - 3.1.1.2. Grundlegende Konzepte von reellen Funktionen mehrerer Variablen. Operationen mit Funktionen
 - 3.1.1.3. Klassen von Funktionen
 - 3.1.1.4. Weirtrass Theorem
 - 3.1.2. Optimierung mit ungleichen Nebenbedingungen
 - 3.1.2.1. Die grafische Zwei-Variablen-Methode
 - 3.1.3. Klassen von Funktionen
 - 3.1.3.1. Getrennte Variablen
 - 3.1.3.2. Polynomielle Variablen
 - 3.1.3.3. Rationals
 - 3.1.3.4. Quadratische Formen
- 3.2. Matrizen: Typen, Konzepte und Operationen
 - 3.2.1. Grundlegende Definitionen
 - 3.2.1.1. Matrix der Ordnung $m \times n$
 - 3.2.1.2. Quadratische Matrizen
 - 3.2.1.3. Identitätsmatrix
 - 3.2.2. Operationen mit Matrizen
 - 3.2.2.1. Addition von Matrizen
 - 3.2.2.2. Produkt aus einer reellen Zahl und einer Matrix
 - 3.2.2.3. Produkt von Matrizen
- 3.3. Matrix transponieren
 - 3.3.1. Diagonalisierbare Matrix
 - 3.3.2. Eigenschaften der Matrixtransponierung
 - 3.3.2.1. Involute Eigenschaft

- 3.4. Determinanten: Berechnung und Definition
 - 3.4.1. Konzept der Determinanten
 - 3.4.1.1. Definition von Determinanten
 - 3.4.1.2. Quadratische Matrix der Ordnung 2,3 und größer als 3
 - 3.4.2. Dreiecksmatrizen
 - 3.4.2.1. Berechnung der Dreiecksmatrix
 - 3.4.2.2. Berechnung der nicht-dreieckigen quadratischen Matrix
 - 3.4.3. Eigenschaften von Determinanten
 - 3.4.3.1. Vereinfachung der Berechnungen
 - 3.4.3.2. Kalkulation in jedem Fall
- 3.5. Matrix-Inversion
 - 3.5.1. Eigenschaften der Matrixinversion
 - 3.5.1.1. Konzept der Inversion
 - 3.5.1.2. Definitionen und zugehörige Grundbegriffe
 - 3.5.2. Berechnung der Matrixinvertierung
 - 3.5.2.1. Methoden und Berechnung
 - 3.5.2.2. Ausnahmen und Beispiele
 - 3.5.3. Matrixausdruck und Gleichung
 - 3.5.3.1. Matrix Ausdruck
 - 3.5.3.2. Matrix-Gleichung
- 3.6. Systeme von Gleichungen lösen
 - 3.6.1. Lineare Gleichungen
 - 3.6.1.1. Diskussion über das System. Das Rouché-Fobenius-Theorem
 - 3.6.1.2. Cramer's Regel: das System lösen
 - 3.6.1.3. Homogene Systeme
 - 3.6.2. Vektorräume
 - 3.6.2.1. Eigenschaften des Vektorraums
 - 3.6.2.2. Lineare Kombination von Vektoren
 - 3.6.2.3. Lineare Abhängigkeit und Unabhängigkeit
 - 3.6.2.4. Koordinaten eines Vektors
 - 3.6.2.5. Theorem der Basen





- 3.7. Quadratische Formen
 - 3.7.1. Konzept und Definition von quadratischen Formen
 - 3.7.2. Quadratische Matrizen
 - 3.7.2.1. Trägheitsgesetz für quadratische Formen
 - 3.7.2.2. Untersuchung des Vorzeichens durch Eigenwerte
 - 3.7.2.3. Untersuchung des Zeichens durch geringere Werte
- 3.8. Funktionen einer Variablen
 - 3.8.1. Analyse des Verhaltens einer Menge
 - 3.8.1.1. Lokale Analyse
 - 3.8.1.2. Kontinuität
 - 3.8.1.3. Eingeschränkte Kontinuität
- 3.9. Grenzen von Funktionen, Bereich und Bild bei reellen Funktionen
 - 3.9.1. Funktionen von mehreren Variablen
 - 3.9.1.1. Vektor von mehreren Variablen
 - 3.9.2. Bereich einer Funktion
 - 3.9.2.1. Konzept und Anwendungen
 - 3.9.3. Grenzen von Funktionen
 - 3.9.3.1. Grenzwerte einer Funktion in einem Punkt
 - 3.9.3.2. Seitliche Grenzen einer Funktion
 - 3.9.3.3. Grenzen von rationalen Funktionen
 - 3.9.4. Unbestimmtheit
 - 3.9.4.1. Unbestimmtheit in Funktionen mit Wurzeln
 - 3.9.4.2. Unbestimmtheit 0/0
 - 3.9.5. Bereich und Bild einer Funktion
 - 3.9.5.1. Konzept und Merkmale
 - 3.9.5.2. Berechnung des Bereichs und des Bildes
- 3.10. Derivate: Verhaltensanalyse
 - 3.10.1. Ableitungen einer Funktion in einem Punkt
 - 3.10.1.1. Konzept und Merkmale
 - 3.10.1.2. Geometrische Interpretation

- 3.10.2. Regeln der Ableitung
 - 3.10.2.1. Ableitung einer Konstante
 - 3.10.2.2. Ableitung einer Summe oder Differenzierung
 - 3.10.2.3. Ableitung eines Produkts
 - 3.10.2.4. Ableitung des Gegenteils
 - 3.10.2.5. Ableitung des Verbindungen
- 3.11. Ableitungsanwendungen für das Studium von Funktionen
 - 3.11.1. Eigenschaften von ableitbaren Funktionen
 - 3.11.2. Bewertung von wirtschaftlichen Größen
 - 3.11.3. Differenzierbarkeit
- 3.12. Optimierung von Funktionen mit mehreren Variablen
 - 3.12.1. Optimierung von Funktionen
 - 3.12.1.1. Optimierung mit Gleichheitsbeschränkungen
 - 3.12.1.2. Kritische Punkte
 - 3.12.1.3. Relative Extremwerte
 - 3.12.2. Konvexe und konkave Funktionen
 - 3.12.2.1. Eigenschaften von konvexen und konkaven Funktionen
 - 3.12.2.2. Wendepunkte
 - 3.12.2.3. Wachstum und Verfall
- 3.13. Unbestimmte Integrale
 - 3.13.1. Primitives und unbestimmtes Integral
 - 3.13.1.1. Grundlegende Konzepte
 - 3.13.1.2. Berechnungsmethoden
 - 3.13.2. Unmittelbare Integrale
 - 3.13.2.1. Eigenschaften von unmittelbaren Integralen
 - 3.13.3. Methoden der Integration
 - 3.13.3.1. Rationale Integrale
- 3.14. Definierte Integrale
 - 3.14.1. Theorem von Barrow
 - 3.14.1.1. Definition des Theorems
 - 3.14.1.2. Basis der Berechnung
 - 3.14.1.3. Anwendungen des Theorems

- 3.14.2. Kurvenschneiden in bestimmten Integralen
 - 3.14.2.1. Konzept des Kurvenschneidens
 - 3.14.2.2. Berechnungsgrundlage und Untersuchung der Vorgänge
 - 3.14.2.3. Anwendungen der Kurvenschnittberechnung
- 3.14.3. Theorem des Mittelwerts
 - 3.14.3.1. Konzept des Theorems und des geschlossenen Intervalls
 - 3.14.3.2. Berechnungsgrundlage und Untersuchung der Vorgänge
 - 3.14.3.3. Anwendungen des Theorems

Modul 4. Mikroökonomie

- 4.1. Mikroökonomie: Wohlfahrt und Typologie des Marktversagens
 - 4.1.1. Mikroökonomie
 - 4.1.1.1. Grundlagen der Mikroökonomie und Konzepte
 - 4.1.1.2. Produktion
 - 4.1.1.3. Souveränität der Verbraucher
 - 4.1.1.4. Wirtschaftliche Akteure
 - 4.1.2. Wohlfahrt und Typologie der Ausfälle
 - 4.1.2.1. Konzept der Wohlfahrt
 - 4.1.2.2. Nettogegenwartswert
 - 4.1.2.3. Typologie des Versagens, Marktbeschränkungen
- 4.2. Öffentliche Intervention. Externe Effekte und öffentliche Güter
 - 4.2.1. Öffentliche Intervention
 - 4.2.1.1. Die Existenz von öffentlichen Gütern
 - 4.2.1.2. Staatliche Intervention
 - 4.2.2. Externe Effekte
 - 4.2.2.1. Interne Kosten
 - 4.2.2.2. Externe Kosten, negative Externalität
 - 4.2.2.3. Externer Nutzen
 - 4.2.2.4. Umweltpolitik
- 4.3. Statische Spieltheorie: normale Darstellung, Rationalität und Information
 - 4.3.1. Statische Spieltheorie
 - 4.3.1.1. Konzept
 - 4.3.1.2. Vertretung
 - 4.3.1.3. Anwendungen

- 4.3.2. Arten von statischen Spielen
 - 4.3.2.1. Symmetrisch und asymmetrisch
 - 4.3.2.2. Andere Typen
- 4.3.3. Geschichte der Spieltheorie
- 4.4. Dynamische Spieltheorie: umfassende Darstellung, perfekte und unvollständige Information
 - 4.4.1. Repräsentation in ausführlicher Form
 - 4.4.1.1. Von der extensiven zur normalen Form: die Strategie
 - 4.4.2. Rückwärtseinführung und perfektes Nash-Gleichgewicht in Unterspielen
 - 4.4.2.1. Sequentielle Rationalität und Nash-Gleichgewicht
 - 4.4.2.2. Verfahren zur Rückwärtseintragung
 - 4.4.2.3. Unterspiele mit perfekter Information
 - 4.4.3. Das Stackelberg-Duopol-Modell
 - 4.4.3.1. Konzept
 - 4.4.3.2. Anwendungen
- 4.5. Merkmale und Modelle des Oligopols
 - 4.5.1. Merkmale eines Oligopols
 - 4.5.1.1. Konzeptualisierung
 - 4.5.1.2. Unterschiede zum Monopol
 - 4.5.1.3. Geschäftliche Verflechtung
 - 4.5.2. Oligopol-Modelle
 - 4.5.2.1. Differenziert
 - 4.5.2.2. Konzentriert
 - 4.5.2.3. Duopole
 - 4.5.3. Markteintrittsbarrieren
 - 4.5.3.1. Oligopolistische Praktiken
 - 4.5.3.2. Ursachen und Folgen
- 4.6. Der öffentliche Sektor und Oligopole
 - 4.6.1. Verschiedene Modelle
 - 4.6.1.1. Cournot-Modell
 - 4.6.1.2. Stackelberg-Modell
 - 4.6.2. Der öffentliche Sektor
 - 4.6.2.1. Öffentliche Sektoren und Innovation
 - 4.6.2.2. Ausfälle im Sektor
 - 4.6.2.3. Globale Oligopole
- 4.7. Monopolistischer Wettbewerb
 - 4.7.1. Konzept des Monopols
 - 4.7.1.1. Kontext
 - 4.7.1.2. Konzepte und Definitionen
 - 4.7.2. Merkmale des Marktes
 - 4.7.2.1. Marktbeispiele
 - 4.7.2.2. Unvollkommener Wettbewerb
- 4.8. Differenzierung, Gleichgewicht und Vergleich zwischen perfektem und monopolistischem Wettbewerb
 - 4.8.1. Differenzierung
 - 4.8.1.1. Konzepte
 - 4.8.1.2. Eigenschaften
 - 4.8.1.3. Besondere Merkmale
 - 4.8.2. Gleichgewicht
 - 4.8.2.1. Konzept
 - 4.8.2.2. Marginale Kosten
 - 4.8.2.3. Produzenten
 - 4.8.3. Vergleich
- 4.9. Verbrauchertheorie
 - 4.9.1. Präferenzen
 - 4.9.1.1. Verbrauchertheorie
 - 4.9.1.2. Warenkorb
 - 4.9.1.3. Präferenzen und Zwänge
 - 4.9.1.4. Binäre Beziehung
 - 4.9.2. Indifferenzkurve
 - 4.9.2.1. Begriffe und Definitionen
 - 4.9.2.2. Kurven-Karten

- 4.9.3. Nutzenfunktion
 - 4.9.3.1. Begriffe und Definitionen
 - 4.9.3.2. Funktionen der U-Ebene
 - 4.9.3.3. Formulierung und Arten von Axiomen
- 4.10. Individuelle Nachfragekurve
 - 4.10.1. Individuelle Nachfrage
 - 4.10.1.1. Konzeptualisierung
 - 4.10.1.2. Beispiele
 - 4.10.2. Nachfragekurve
 - 4.10.2.1. Konzeptualisierung
 - 4.10.2.2. Determinanten der Nachfrage
 - 4.10.2.3. Schwankungen in der Nachfragemenge
 - 4.10.2.4. Veränderung der Nachfrage
- 4.11. Intertemporale Wahl
 - 4.11.1. Zeitlose Vorlieben
 - 4.11.1.1. Marginales Verhältnis der Zeitpräferenz
 - 4.11.1.2. Sinkende RMPT
 - 4.11.1.3. Aktuelle Periode und Unsicherheit
 - 4.11.2. Zinssatz und abgezinster Wert
 - 4.11.2.1. Zinssatz R
 - 4.11.2.2. Gegenwartswert
 - 4.11.2.3. Haushaltsbeschränkung
- 4.12. Soziale Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko
 - 4.12.1. Beschreibung des Risikos
 - 4.12.1.1. Entscheidungsanalyse
 - 4.12.1.2. Erwarteter Wert
 - 4.12.1.3. Faires Spiel
 - 4.12.1.4. Variabilität
 - 4.12.1.5. Abweichungen

- 4.12.2. Risiko-Präferenzen
 - 4.12.2.1. Erwarteter Gewinn
 - 4.12.2.2. Risikoscheue Personen
 - 4.12.2.3. Risikoneutrale Personen
 - 4.12.2.4. Risikofreudige Personen
 - 4.12.2.5. Risikoprämie und sicherer Wert
- 4.12.3. Risikominderung
 - 4.12.3.1. Diversifizierung
 - 4.12.3.2. Versicherungsmathematische Gerechtigkeit
 - 4.12.3.3. Preis Reserve
- 4.13. Asymmetrische Informationen
 - 4.13.1. Asymmetrische Informationen
 - 4.13.1.1. Ungünstige Auswahl
 - 4.13.1.2. Moralisches Risiko
 - 4.13.1.3. Asymmetrische Informationstheorie

Modul 5. Statistik I

- 5.1. Einführung in die Statistik
 - 5.1.1. Grundlegende Konzepte
 - 5.1.2. Arten von Variablen
 - 5.1.3. Statistische Informationen
- 5.2. Organisation und Klassifizierung der Datenaufzeichnung
 - 5.2.1. Beschreibung der Variablen
 - 5.2.2. Tabelle der Häufigkeitsverteilung
 - 5.2.3. Quantitativ und qualitativ
- 5.3. IKT-Anwendungen und praktische Systeme
 - 5.3.1. Grundlegende Konzepte
 - 5.3.2. Tools
 - 5.3.3. Darstellung der Daten

- 5.4. Zusammenfassende Maßnahmen der Daten I
 - 5.4.1. Deskriptive Maßnahmen
 - 5.4.2. Maßnahmen zur Zentralisierung
 - 5.4.3. Maßnahmen zur Streuung
 - 5.4.4. Maßnahmen zur Form oder Position
- 5.5. Zusammenfassende Maßnahmen der Daten II
 - 5.5.1. Boxplot
 - 5.5.2. Identifizierung von Ausreißern
 - 5.5.3. Transformation einer Variablen
- 5.6. Analyse des Satzes von zwei statistischen Variablen
 - 5.6.1. Tabellierung von zwei Variablen
 - 5.6.2. Kontingenztabellen und grafische Darstellungen
 - 5.6.3. Lineare Beziehung zwischen quantitativen Variablen
- 5.7. Zeitreihen und Indexnummern
 - 5.7.1. Zeitreihen
 - 5.7.2. Raten der Veränderung
 - 5.7.3. Index-Nummern
 - 5.7.4. Der VPI und die deflationierten Zeitreihen
- 5.8. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung: Berechnung und grundlegende Konzepte
 - 5.8.1. Grundlegende Konzepte
 - 5.8.2. Mengenlehre
 - 5.8.3. Berechnung der Wahrscheinlichkeiten
- 5.9. Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsfunktionen
 - 5.9.1. Zufallsvariablen
 - 5.9.2. Messungen von Variablen
 - 5.9.3. Wahrscheinlichkeitsfunktion
- 5.10. Wahrscheinlichkeitsmodelle für Zufallsvariablen
 - 5.10.1. Berechnung der Wahrscheinlichkeiten
 - 5.10.2. Diskrete Zufallsvariablen
 - 5.10.3. Kontinuierliche Zufallsvariablen
 - 5.10.4. Von der Normalverteilung abgeleitete Modelle

Modul 6. Einführung in IKT

- 6.1. Informationssysteme: Merkmale, Funktion und Typologien
 - 6.1.1. Einführung in IKT
 - 6.1.2. Grundsätze
 - 6.1.3. Eigenschaften
 - 6.1.4. Anfänge
 - 6.1.5. Vor- und Nachteile
 - 6.1.6. Typologien
 - 6.1.7. Typologien von Informationssystemen
 - 6.1.8. Geschäftsprozesse
- 6.2. Informationssysteme: Einfluss, Wettbewerbsvorteile und Strategien auf der Grundlage von Netzwerken und Web 2.0
 - 6.2.1. Einfluss von IKT
 - 6.2.2. Aktualität
 - 6.2.3. Global
 - 6.2.4. Wettbewerbsvorteile
 - 6.2.5. Auf Web 2.0 basierende Strategien
 - 6.2.6. Netzwerkstrategien
- 6.3. Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
 - 6.3.1. Komponenten
 - 6.3.2. Konzept
 - 6.3.3. Arten von Komponenten
 - 6.3.4. Anwendungen
 - 6.3.5. Evolution der Infrastruktur
 - 6.3.6. Geschichte
 - 6.3.7. Aktuelle Situation und Entwicklung
 - 6.3.8. Verwaltung der IKT-Infrastruktur
 - 6.3.9. Impulsgeber
 - 6.3.10. Verwaltung

- 6.4. Hardware und Hardware-Trends
 - 6.4.1. Hardware
 - 6.4.2. Konzept
 - 6.4.3. Hardware-Entwicklungen
 - 6.4.4. Klassifizierung von Hardware und Software
 - 6.4.5. Hardware-Trends
 - 6.4.6. Datenverarbeitung
 - 6.4.7. Beschleunigung von Prozessen
 - 6.4.8. Speicherung der verarbeiteten Daten
 - 6.4.9. Grafische Visualisierung
- 6.5. Integration von Verarbeitungs- und Telekommunikationsplattformen
 - 6.5.1. Integration
 - 6.5.2. Konzeptualisierung
 - 6.5.3. Evolution
 - 6.5.4. Geschäftliche Verflechtung
 - 6.5.5. Integration und Wettbewerb
 - 6.5.6. Integrationstools
 - 6.5.7. Big Data
- 6.6. Verarbeitungsmodi, Virtualisierung und Multi-Core-Prozessoren
 - 6.6.1. Verschiedene Modelle
 - 6.6.2. Systeme mit mehreren Prozessoren
 - 6.6.3. Konzept der Verarbeitung
 - 6.6.4. Virtualisierung
 - 6.6.5. Anforderungen
 - 6.6.6. Hypervisoren
 - 6.6.7. Paravirtualisierung
- 6.7. Software und Software-Plattformen
 - 6.7.1. Software
 - 6.7.2. Kontext
 - 6.7.3. Konzepte und Definitionen
 - 6.7.4. Anwendungen
 - 6.7.5. Software-Plattformen
 - 6.7.6. Aktuelle Plattformen
 - 6.7.7. Entwicklung der Plattformen



- 6.8. Programmiersprache Java und Integration von Unternehmensanwendungen
 - 6.8.1. Java
 - 6.8.2. Konzepte
 - 6.8.3. Eigenschaften
 - 6.8.4. Besondere Merkmale
 - 6.8.5. Architektur von Unternehmensanwendungen
 - 6.8.6. Konzept
 - 6.8.7. Integration in Unternehmen
 - 6.8.8. *Transcoding*
 - 6.8.9. Semantische Anpassung von Inhalten
- 6.9. Netzwerke: Unternehmensnetzwerke und Konnektivitätstechnologien
 - 6.9.1. Unternehmensnetzwerke und Konnektivitätstechnologien
 - 6.9.2. Transformation
 - 6.9.3. Konnektivität im Unternehmen
 - 6.9.4. Konnektivitätslösungen
 - 6.9.5. Arten und Mittel der Übertragung
 - 6.9.6. Begriffe und Definitionen
 - 6.9.7. Übertragungskarten
- 6.10. Internet, das Web, Web 2.0 und Web 3.0
 - 6.10.1. Was ist das Internet?
 - 6.10.2. Konzeptualisierung
 - 6.10.3. Anwendungen
 - 6.10.4. Web 1.0
 - 6.10.5. Konzeptualisierung
 - 6.10.6. Statische Inhalte
 - 6.10.7. Verbreitung
 - 6.10.8. Web 2.0
 - 6.10.9. Konzeptualisierung
 - 6.10.10. Dynamische Inhalte
 - 6.10.11. Entwicklung
 - 6.10.12. Web 3.0
 - 6.10.13. Konzeptualisierung
 - 6.10.14. Geräteübergreifende Inhalte
 - 6.10.15. Das intelligente Web

- 6.11. Business-Tools für Kommunikation und Koordination
 - 6.11.1. Business-Tools
 - 6.11.2. Remote Management
 - 6.11.3. Planung der Kommunikation
 - 6.11.4. Methoden der Koordination
 - 6.11.5. Internationale Koordination
 - 6.11.6. Internationale Koordination
 - 6.11.7. Online-Konzept
- 6.12. Traditionelle Dateiorganisation, Datenverwaltungssysteme und Data Warehouses sowie Data Mining
 - 6.12.1. Datenspeicherung
 - 6.12.2. Analyse der Daten
 - 6.12.3. Arten der Speicherung
 - 6.12.4. Arten von speicherbaren Informationen
 - 6.12.5. Variabilität der Daten
 - 6.12.6. Datenverwaltungssysteme
 - 6.12.7. *Balanced Scorecard*
 - 6.12.8. Planungsprozesse
 - 6.12.9. Management-Indikatoren
 - 6.12.10. Data Mining
 - 6.12.11. Konzept
 - 6.12.12. Theorie der rechnerischen Komplexität
 - 6.12.13. Tendenzen
- 6.13. Unternehmenssysteme: Unternehmensmanagementsysteme und Systeme zur Entscheidungsunterstützung
 - 6.13.1. Systeme zur Entscheidungshilfe
 - 6.13.2. Unterstützungssysteme: DSS
 - 6.13.3. Entscheidungsfindung auf der Grundlage von Datenmanagement
 - 6.13.4. Prozesse der Unternehmensführung
 - 6.13.5. Konzept des Managements
 - 6.13.6. Prozess-Schritte

- 6.14. Elektronischer Geschäftsverkehr
 - 6.14.1. Bedeutung für den elektronischen Geschäftsverkehr
 - 6.14.2. Konzept
 - 6.14.3. B2B
 - 6.14.4. Implikation
 - 6.14.5. Herausforderungen für elektronischen Geschäftsverkehr
 - 6.14.6. Wichtigste Arten des elektronischen Geschäftsverkehrs
 - 6.14.7. Typen für den elektronischen Geschäftsverkehr
 - 6.14.8. Handelsmärkte
 - 6.14.9. Die Evolution und die Auswirkungen
 - 6.14.10. Expansion
 - 6.14.11. Globale Auswirkungen

Modul 7. Weltwirtschaft

- 7.1. Internationale Entwicklung und wirtschaftliche Herausforderungen
 - 7.1.1. Herausforderungen unseres Jahrhunderts
- 7.2. Internationaler Handel
 - 7.2.1. Bedeutung des internationalen Handels
- 7.3. Internationale Investitionsströme
 - 7.3.1. Arten, Trends und Finanzmärkte
- 7.4. Internationales Finanz- und Währungssystem
 - 7.4.1. Aktuelles System, Institutionen und Globalisierung
- 7.5. Wirtschaftliche Integration
 - 7.5.1. Prozess und Auswirkungen
- 7.6. Analyse der wirtschaftlichen Informationen
 - 7.6.1. Schritte zur Analyse

Modul 8. Makroökonomie

- 8.1. Von der Mikroökonomie zur Makroökonomie. Die Ziele der Makroökonomie
 - 8.1.1. Unterschiede zur Mikroökonomie
 - 8.1.1.1. Konzept und Analyse
 - 8.1.1.2. Grundlegende Prozesse
 - 8.1.1.3. Vergleichende Analyse
 - 8.1.2. Ziele der Makroökonomie
 - 8.1.2.1. Ziele
 - 8.1.2.2. Entwicklung der Ziele
- 8.2. Wirtschaftspolitische Instrumente
 - 8.2.1. Konzept
 - 8.2.1.1. Beschreibung
 - 8.2.1.2. Evolution
 - 8.2.2. Instrumente
 - 8.2.2.1. Institutionen
 - 8.2.2.2. Globalisierung
 - 8.2.2.3. Detaillierte Analyse
 - 8.2.3. Internationale Instrumente
 - 8.2.3.1. Konzepte und Definition
 - 8.2.3.2. Internationales Management
- 8.3. Produktion von Aggregaten
 - 8.3.1. Theorie der aggregierten Produktion
 - 8.3.1.1. Konzepte
 - 8.3.1.2. Ursprung der Theorie
 - 8.3.1.3. Anwendungen
 - 8.3.2. Die aggregierte Produktionsfunktion
 - 8.3.2.1. Ausbeuten und Konstanten
 - 8.3.2.2. Die Produktionsfaktoren
 - 8.3.3. Anwendungen
- 8.4. Die Messung von Arbeitslosigkeit und Inflation
 - 8.4.1. Messung der Arbeitslosigkeit
 - 8.4.1.1. Begriffe und Definitionen
 - 8.4.1.2. Auswirkungen der Arbeitslosigkeit
 - 8.4.1.3. Messung und Instrumente
 - 8.4.2. Inflation
 - 8.4.2.1. Inflation der Nachfrage
 - 8.4.2.2. Kosteninflation
 - 8.4.2.3. Strukturelle Inflation
- 8.5. Die Nachfrage nach Gütern: Konsum, Investitionen und öffentliche Ausgaben
 - 8.5.1. Allgemeine Konzepte
 - 8.5.1.1. Wichtige Definitionen
 - 8.5.1.2. Der Verbrauchermarkt und die Gesamtnachfrage nach Waren
 - 8.5.2. Die Zusammensetzung des BIP
 - 8.5.2.1. Verbrauch
 - 8.5.2.2. Investition
 - 8.5.2.3. Öffentliche Ausgaben
- 8.6. Bestimmung der Gleichgewichtsleistung
 - 8.6.1. Konzepte
 - 8.6.1.1. Definition und Merkmale
 - 8.6.1.2. Unterschiede zwischen Sparen und Investieren
 - 8.6.2. Rentabilität
 - 8.6.2.1. Rentabilitätskennziffer
 - 8.6.2.2. Aktien, Anleihen und Investmentfonds
 - 8.6.2.3. Einführung in die Liquidität
- 8.7. Geld, Nachfrage, Bankwesen und Geldmenge
 - 8.7.1. Geld
 - 8.7.1.1. Funktionen
 - 8.7.1.2. Geschichte und Entwicklung
 - 8.7.1.3. Das gesetzliche Zahlungsmittel
 - 8.7.2. Prozess der Geldschöpfung
 - 8.7.2.1. Geldangebot
 - 8.7.2.2. Liquide Mittel
- 8.8. Das Gleichgewicht auf dem Geldmarkt: die Bestimmung des Zinssatzes
 - 8.8.1. Monetäre Basis
 - 8.8.1.1. Geldschöpfung
 - 8.8.1.2. Zerstörung von Geld

- 8.8.2. Zentralbankwesen
 - 8.8.2.1. Rediskontraten
 - 8.8.2.2. Offenmarktgeschäfte
 - 8.8.2.3. Geldpolitik
- 8.8.3. Marktgleichgewicht
 - 8.8.3.1. Keynesianische und neoklassische Denkschule
 - 8.8.3.2. Gerade LM
 - 8.8.3.3. Verschiebungen der Linie
- 8.9. Der Gütermarkt und die IS-Beziehung, Finanzmärkte und die LM-Beziehung, das IS-LM-Modell
 - 8.9.1. Der Warenmarkt und die IS-Beziehung
 - 8.9.1.1. Konzepte und Definitionen
 - 8.9.1.2. Das Grundmodell
 - 8.9.1.3. Höhe des Umsatzes und Zinssatz
 - 8.9.2. Finanzmärkte und die LM-Beziehung
 - 8.9.2.1. Bestimmung des Zinssatzes
 - 8.9.2.2. Die LM-Beziehung und die LM-Kurve
 - 8.9.2.3. Analyse des IS-LM-Sets
- 8.10. Fiskalpolitik und Geldpolitik
 - 8.10.1. Steuerpolitik
 - 8.10.1.1. Restriktiv
 - 8.10.1.2. Expansiv
 - 8.10.1.3. Beeinträchtigungen der IS-Kurve
 - 8.10.2. Geldpolitik
 - 8.10.2.1. Restriktiv und expansiv
 - 8.10.2.2. Beeinträchtigungen der LM-Kurve
- 8.11. Die Öffnung der Gütermärkte: Exporte, Importe und Wechselkurse
 - 8.11.1. Lage und Aussichten
 - 8.11.1.1. Definitionen und Konzepte
 - 8.11.1.2. Aktualisierung des Ausblicks
 - 8.11.2. Werkzeuge und Mittel
 - 8.11.2.1. Analysetypen und Struktur
 - 8.11.2.2. Wachstumsindikatoren
 - 8.11.2.3. IWF-Interventionen
- 8.12. Die Öffnung der Finanzmärkte: Zahlungsbilanz, Zinssätze und Wechselkurse
 - 8.12.1. Zahlungsbilanz
 - 8.12.1.1. Saldo des Kapitals
 - 8.12.1.2. Bilanz des Handels und der Dienstleistungen
 - 8.12.2. Art der Änderung
 - 8.12.2.1. Devisenangebot und -nachfrage
 - 8.12.2.2. Wechselkurssysteme
 - 8.12.3. Sterilisationspolitik
 - 8.12.3.1. Der internationale Geldmarkt
 - 8.12.3.2. Gedeckte Zinssatzparität
- 8.13. Gleichgewicht auf dem Gütermarkt, den Finanzmärkten und dem Aggregat in einer offenen Wirtschaft
 - 8.13.1. IS-Kurve
 - 8.13.1.1. Teil der wirtschaftlichen Analyse
 - 8.13.1.2. Gleichgewicht
 - 8.13.2. LM-Kurve
 - 8.13.2.1. Teil der wirtschaftlichen Analyse
 - 8.13.2.2. Gleichgewicht
- 8.14. Veränderungen in der in- und ausländischen Nachfrage
 - 8.14.1. Komponenten
 - 8.14.1.1. Definitionen
 - 8.14.1.2. Arten von Forderungen
 - 8.14.1.3. Ausgleichsmaßnahmen
 - 8.14.2. Makro-Ausgleichskomponenten
- 8.15. Die Auswirkungen der Finanzpolitik in einer offenen Wirtschaft
 - 8.15.1. Modelle einer offenen Wirtschaft
 - 8.15.1.1. Exportieren
 - 8.15.1.2. Importieren
 - 8.15.1.3. Bedarf an finanziellen Vermögenswerten
 - 8.15.2. Devisen- und Warenmarkt
 - 8.15.2.1. Definitionen
 - 8.15.2.2. Globale Auswirkungen auf die Wirtschaft

Modul 9. Statistik II

- 9.1. Wahrscheinlichkeit: Zufallsvariable
 - 9.1.1. Das randomisierte Experiment
 - 9.1.2. Axiome der Wahrscheinlichkeit
 - 9.1.3. Elementare Eigenschaften
- 9.2. Wahrscheinlichkeitsmodelle
 - 9.2.1. Zufallsvariablen
 - 9.2.2. Bernouilli Verteilung
 - 9.2.3. Binomialverteilung
 - 9.2.4. Multinomiale Verteilung
- 9.3. Berechnung von Wahrscheinlichkeiten und kritischen Punkten mit R
 - 9.3.1. Die normale oder Gaußsche Verteilung
 - 9.3.2. R Commander
 - 9.3.3. Eigenschaften
- 9.4. Statistische Inferenz: einige vorläufige Konzepte
 - 9.4.1. Definitionen und Hintergrundkonzepte
 - 9.4.2. Die Binomialverteilung und ihre Berechnung
 - 9.4.3. Normale Kurve und Berechnung
- 9.5. Punktschätzer: Stichprobenverteilungen und Eigenschaften
 - 9.5.1. Allgemeine Konzepte der Stichprobenverteilung
 - 9.5.2. Punkt-Schätzung
 - 9.5.3. Intervall-Schätzung
- 9.6. Konfidenzintervalle: für Mittelwert, Anteil, Varianz. CI in zwei Populationen
 - 9.6.1. Intervalle für eine oder mehrere Proben
 - 9.6.2. Bootstrap-Methode
 - 9.6.3. Bayes'sche Intervalle
- 9.7. Hypothesentests in statistischen Inferenzmethoden
 - 9.7.1. Statistische Hypothesentests
 - 9.7.2. Region der Ablehnung und Akzeptanz
 - 9.7.3. Entscheidungsregeln
- 9.8. Sonderfälle: Mittelwert, Varianz und Anteil der Bevölkerung. Parametrische Kontraste
 - 9.8.1. Bekannte und unbekannte Abweichungen
 - 9.8.2. Wahrscheinlichkeitsverhältnis
 - 9.8.3. Gleichheitstest
- 9.9. Chi-Quadrat-Test für die Anpassungsgüte
 - 9.9.1. Daten gruppieren
 - 9.9.2. Kritische Region
 - 9.9.3. Erwartete Häufigkeit
- 9.10. Testen der Normalitätsannahme: der Jarque-Bera-Test
 - 9.10.1. Signifikante Variablen
 - 9.10.2. Zentrales Grenzwertsatztheorem
 - 9.10.3. Schätzer, Histogramm
- 9.11. Unabhängigkeitstest mit zwei qualitativen Variablen
 - 9.11.1. Konzept der Unabhängigkeit von Variablen
 - 9.11.2. Beobachtete und erwartete Häufigkeiten
 - 9.11.3. Berechnung des Kontrasts
- 9.12. Das einfache lineare Regressionsmodell und die Punktschätzung
 - 9.12.1. Regressionskoeffizient und linearer Korrelationskoeffizient
 - 9.12.2. Parameter-Inferenz
 - 9.12.3. Modell-Annahmen
- 9.13. Konfidenzintervall und Regressionslinie
 - 9.13.1. Die lineare Funktion und die Regression
 - 9.13.2. Einfache lineare Regression
 - 9.13.3. Exogene und endogene Variablen
- 9.14. Vorhersage und Anwendungen für Informations- und Kommunikationstechnologien
 - 9.14.1. Theoretischer und konzeptioneller Rahmen
 - 9.14.2. Techniken zur Sammlung und Analyse
 - 9.14.3. Allgemeine und spezifische Ziele

- 9.15. Das Modell der multiplen Regression und die Punktschätzung
 - 9.15.1. Hypothesen und Schätzung
 - 9.15.2. Arten von Fehlern und Modellanpassungen
 - 9.15.3. Lineare Modell-Erweiterungen
- 9.16. Der allgemeine Signifikanztest der Regression
 - 9.16.1. Die Anova-Tabelle
 - 9.16.2. Multikollinearität

Modul 10. Ökonometrie

- 10.1. Die Methode der gewöhnlichen kleinsten Quadrate (OLS)
 - 10.1.1. Lineares Regressionsmodell
 - 10.1.2. Arten von Inhalten
 - 10.1.3. Allgemeine Linie und OLS-Schätzung
- 10.2. Die OLS-Methode in anderen Szenarien
 - 10.2.1. Verzicht auf grundlegende Annahmen
 - 10.2.2. Verhaltensweisen der Methode
 - 10.2.3. Auswirkung von Änderungen der Messung
- 10.3. Eigenschaften von OLS-Schätzern
 - 10.3.1. Momente und Eigenschaften
 - 10.3.2. Schätzung der Varianz
 - 10.3.3. Matrix Formen
- 10.4. Berechnung der OLS-Varianz
 - 10.4.1. Grundlegende Konzepte
 - 10.4.2. Hypothesenprüfung
 - 10.4.3. Modell-Koeffizienten
- 10.5. Hypothesentests im linearen Regressionsmodell
 - 10.5.1. T-Test
 - 10.5.2. F-Kontrast
 - 10.5.3. Gesamtkontrast
- 10.6. Konfidenzintervalle
 - 10.6.1. Ziele
 - 10.6.2. Bei einem Koeffizienten
 - 10.6.3. In einer Kombination von Koeffizienten





- 10.7. Probleme mit der Spezifikation
 - 10.7.1. Verwendung und Konzept
 - 10.7.2. Arten von Problemen
 - 10.7.3. Unbeobachtbare erklärende Variablen
- 10.8. Vorhersage im linearen Regressionsmodell
 - 10.8.1. Vorhersage
 - 10.8.2. Intervalle eines Mittelwerts
 - 10.8.3. Anwendungen
- 10.9. Residualanalyse bei der linearen Vorhersage
 - 10.9.1. Zielsetzung und allgemeine Konzepte
 - 10.9.2. Analyse-Tools
 - 10.9.3. Rückstandsanalyse
- 10.10. Qualitative Variablen in MRLG I
 - 10.10.1. Grundlagen
 - 10.10.2. Modelle mit verschiedenen Arten von Informationen
 - 10.10.3. Lineare Metriken
- 10.11. Qualitative Variablen in MRLG II
 - 10.11.1. Binäre Variablen
 - 10.11.2. Verwendung von *Dummy*-Variablen
 - 10.11.3. Zeitreihen
- 10.12. Autokorrelation
 - 10.12.1. Grundlegende Konzepte
 - 10.12.2. Konsequenzen
 - 10.12.3. Kontrast
- 10.13. Heteroskedastizität
 - 10.13.1. Konzept und Kontraste
 - 10.13.2. Konsequenzen
 - 10.13.3. Zeitreihen

06

Praktikum

Dieser Blended-Learning-Masterstudiengang beinhaltet in seinem akademischen Teil einen Praxisaufenthalt, der es ermöglicht, die im Rahmen des Programms erworbenen Kenntnisse auf viel direktere Weise zu vertiefen. Ein dreiwöchiges Praktikum in einem Referenzunternehmen des Sektors ermöglicht es den Studenten, ihre Kenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld zu vertiefen.



“

Absolvieren Sie Ihr Praktikum in einem Unternehmensumfeld, umgeben von Fachleuten, die auf statistische und wirtschaftliche Analysen in der Wirtschaft spezialisiert sind"

Die Praktische Ausbildung des Studiengangs in Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen besteht aus einem Praktikum in einem Unternehmen mit einer ausgezeichneten Erfolgsbilanz in seinem Sektor. Während dieses Praktikums arbeiten die Studenten in einem realen Lern- und Arbeitsumfeld unter der Anleitung von Spezialisten auf diesem Gebiet.

Während 3 Wochen, von Montag bis Freitag, an jeweils 8 Stunden täglich, können die Studenten alle ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf die direkte Anwendung der Konzepte, die sie in der theoretischen Phase dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs erworben haben, zusammen mit einem Experten des Unternehmens anwenden.

Sie werden in der Lage sein, bei der Erarbeitung von vorausschauenden Analysen, bei der Erstellung von statistischen Berichten über die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Unternehmens, bei der Beratung oder bei der Lösung von Konflikten im Zusammenhang mit der Produktion und der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens mitzuwirken. All dies vermittelt ihnen die Kenntnisse, die sie benötigen, um sich persönlich und beruflich in der Geschäftswelt weiterzuentwickeln.

Der praktische Unterricht wird unter aktiver Beteiligung der Studenten durchgeführt, die die Tätigkeiten und Verfahren jedes Kompetenzbereichs ausführen (lernen zu lernen und zu tun), begleitet und angeleitet von den Dozenten und anderen Ausbildern, die Teamarbeit und multidisziplinäre Integration als übergreifende Kompetenzen für die Praxis der Wirtschaftswissenschaften und der Statistik erleichtern (lernen zu sein und lernen, sich aufeinander zu beziehen).

Die im Folgenden beschriebenen Verfahren bilden die Grundlage für den praktischen Teil der Weiterbildung. Ihre Durchführung hängt von der eigenen Verfügbarkeit und Arbeitsbelastung des Zentrums ab:





Modul	Praktische Tätigkeit
Mikroökonomische Analyse, angewandt auf Unternehmen	Untersuchen von Problemen und Bestimmen der Daten, die zur Beantwortung bestimmter Fragen und Probleme benötigt werden
	Konsultieren früherer Fälle und Ergebnisse, um die ideale Methode der Datenerfassung zu bestimmen
	Erteilen von Empfehlungen in Ihrem Umfeld zu Themen wie Handel, Investitionen und strategische Planung
	Analysieren und Planen von Investitionen und deren Finanzierung
	Beraten zu Marketing- und Verkaufsstrategien auf der Grundlage eigener Beobachtungen
	Assistieren bei der Planung und Beratung zu Wirtschafts- und Finanzbudgets
Eingriffe in die administrative Verwaltung des Unternehmens	Identifizieren von Risiken und Kreditmanagement
	Entwickeln und Anwenden mathematischer und statistischer Methoden
	Berechnen von Wahrscheinlichkeiten und kritischen Punkten
	Erstellen von Erhebungen, Fragebögen und Umfragen zur Sammlung der erforderlichen Informationen
	Anwenden der Schätzungsmethode der gewöhnlichen kleinsten Quadrate
	Erstellen von Budgetberichten und Kosten- und Gewinnsschätzungen
Makroökonomische Analyse, angewandt auf Unternehmen	Prognostizieren von Angebot und Nachfrage für verschiedene Waren und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der verzeichneten Umsätze, branchenspezifischer Faktoren und weltwirtschaftlicher Trends
	Bewerten von Markttrends vor der Entwicklung oder Markteinführung neuer Produkte
	Analysieren von Statistiken von ERP-Anbietern, um herauszufinden, welche Unternehmen bessere Dienstleistungen anbieten
	Erarbeiten einer vorausschauenden Analyse des sich verändernden wirtschaftlichen Umfelds für die kurz-, mittel- und langfristige Budgetierung von Unternehmen
Nutzung von IKT im Unternehmen	Erkennen der im Unternehmen verwendeten Software und Softwareplattformen
	Studieren von wirtschaftlichem Verhalten und Dokumentieren von Beobachtungen und Empfehlungen in Berichten, Präsentationen oder akademischen Veröffentlichungen
	Sammeln, Organisieren und Interpretieren von Informationen unter Verwendung von Spezialsoftware, Tabellenkalkulationen und Datenbanken
	Evaluieren der Effizienz von etablierten Finanzprogrammen und -strategien

Zivile Haftpflichtversicherung

Das Hauptanliegen dieser Einrichtung ist es, die Sicherheit sowohl der Fachkräfte im Praktikum als auch der anderen am Praktikum beteiligten Personen im Unternehmen zu gewährleisten. Zu den Maßnahmen, mit denen dies erreicht werden soll, gehört auch die Reaktion auf Zwischenfälle, die während des gesamten Lehr- und Lernprozesses auftreten können.

Zu diesem Zweck verpflichtet sich diese Bildungseinrichtung, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die alle Eventualitäten abdeckt, die während des Aufenthalts im Praktikumszentrum auftreten können.

Diese Haftpflichtversicherung für die Fachkräfte im Praktikum hat eine umfassende Deckung und wird vor Beginn der Praktischen Ausbildung abgeschlossen. Auf diese Weise muss sich die Fachkraft keine Sorgen machen, wenn sie mit einer unerwarteten Situation konfrontiert wird, und ist bis zum Ende des praktischen Programms in der Einrichtung abgesichert



Allgemeine Bedingungen der Praktischen Ausbildung

Die allgemeinen Bedingungen der Praktikumsvereinbarung für das Programm lauten wie folgt:

1. BETREUUNG: Während des Blended-Learning-Masterstudiengangs werden dem Studenten zwei Tutoren zugeteilt, die ihn während des gesamten Prozesses begleiten und alle Zweifel und Fragen klären, die auftauchen können. Einerseits gibt es einen professionellen Tutor des Praktikumszentrums, der die Aufgabe hat, den Studenten zu jeder Zeit zu begleiten und zu unterstützen. Andererseits wird dem Studenten auch ein akademischer Tutor zugewiesen dessen Aufgabe es ist, ihn während des gesamten Prozesses zu koordinieren und zu unterstützen, Zweifel zu beseitigen und ihm alles zu erleichtern, was er braucht. Auf diese Weise wird die Fachkraft begleitet und kann alle Fragen stellen, die sie hat, sowohl praktischer als auch akademischer Natur.

2. DAUER: Das Praktikumsprogramm umfasst drei zusammenhängende Wochen praktischer Ausbildung in 8-Stunden-Tagen an fünf Tagen pro Woche. Die Anwesenheitstage und der Stundenplan liegen in der Verantwortung des Zentrums und die Fachkraft wird rechtzeitig darüber informiert, damit sie sich organisieren kann.

3. NICHTERSCHEINEN: Bei Nichterscheinen am Tag des Beginns des Blended-Learning-Masterstudiengangs verliert der Student den Anspruch auf denselben ohne die Möglichkeit einer Rückerstattung oder der Änderung der Daten. Eine Abwesenheit von mehr als zwei Tagen vom Praktikum ohne gerechtfertigten/medizinischen Grund führt zum Rücktritt vom Praktikum und damit zu seiner automatischen Beendigung. Jedes Problem, das im Laufe des Praktikums auftritt, muss dem akademischen Tutor ordnungsgemäß und dringend mitgeteilt werden.

4. ZERTIFIZIERUNG: Der Student, der den Blended-Learning-Masterstudiengang bestanden hat, erhält ein Zertifikat, das den Aufenthalt in dem betreffenden Zentrum bestätigt.

5. ARBEITSVERHÄLTNIS: Der Blended-Learning-Masterstudiengang begründet kein Arbeitsverhältnis irgendeiner Art.

6. VORBILDUNG: Einige Zentren können für die Teilnahme am Blended-Learning-Masterstudiengang eine Bescheinigung über ein vorheriges Studium verlangen. In diesen Fällen muss sie der TECH-Praktikumsabteilung vorgelegt werden, damit die Zuweisung des gewählten Zentrums bestätigt werden kann.

7. NICHT INBEGRIFFEN: Der Blended-Learning-Masterstudiengang beinhaltet keine Elemente, die nicht in diesen Bedingungen beschrieben sind. Daher sind Unterkunft, Transport in die Stadt, in der das Praktikum stattfindet, Visa oder andere nicht beschriebene Leistungen nicht inbegriffen.

Der Student kann sich jedoch an seinen akademischen Tutor wenden, wenn er Fragen hat oder Empfehlungen in dieser Hinsicht erhalten möchte. Dieser wird ihm alle notwendigen Informationen geben, um die Verfahren zu erleichtern.

07

Wo kann ich das Praktikum absolvieren?

Die Studenten dieses Studiengangs können eine Praktische Ausbildung in einem Unternehmen absolvieren, das über umfangreiche Erfahrungen in seinem Sektor verfügt und aus einem ausgezeichneten Team von Fachleuten besteht, die sie jederzeit betreuen werden. Auf diese Weise werden die Studenten erfolgreich fortgeschrittene Kenntnisse erwerben, die für ihre Entwicklung in der Geschäftswelt von großem Nutzen sein werden.





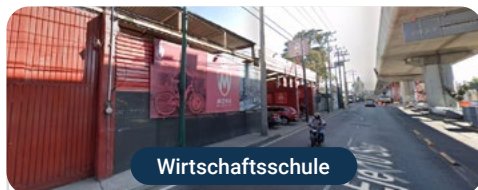
“

*Vervollständigen Sie Ihre Kenntnisse
in Wirtschaftswissenschaften und
angewandter Statistik durch ein
Praktikum bei echten Fachleuten"*

tech 48 | Wo kann ich das Praktikum absolvieren?



Der Student kann den praktischen Teil dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs an einem der folgenden Zentren absolvieren:



Wirtschaftsschule

Grupo Línea 7

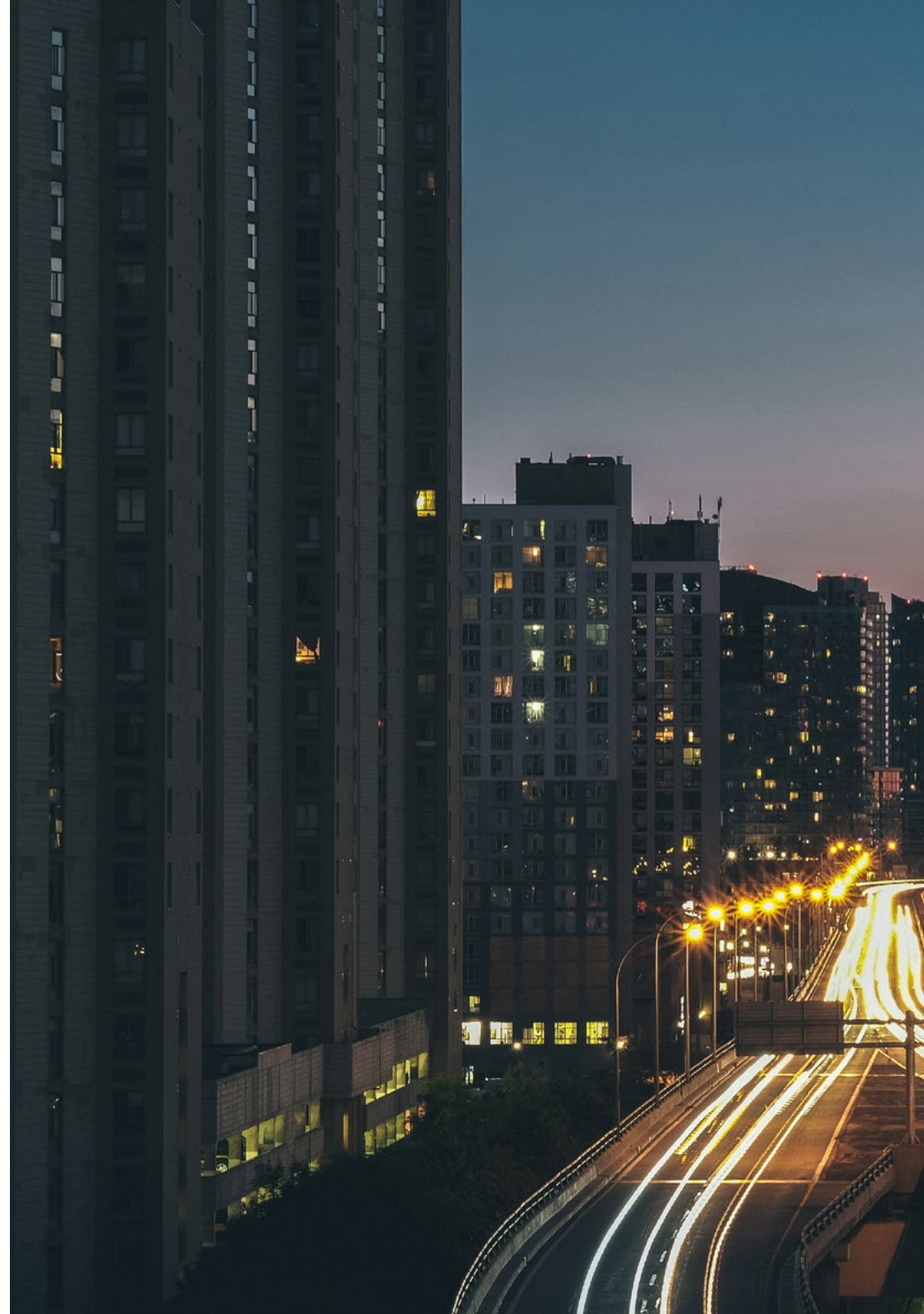
Land	Stadt
Mexiko	Mexiko-Stadt

Adresse: Avenida Tláhuac número interior C número exterior 1021 Col. Lomas Estrella 1A sección Iztapalapa C.P. 09880 cdmx

Unternehmen, das sich auf die Herstellung und den landesweiten Vertrieb von Fahrrädern spezialisiert

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Personalmanagement
- Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen





“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Fachleuten zu umgeben und von ihrer Arbeitsmethodik zu lernen"

08

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Business School verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren.

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.

“

Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen“

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen.

Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftshochschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



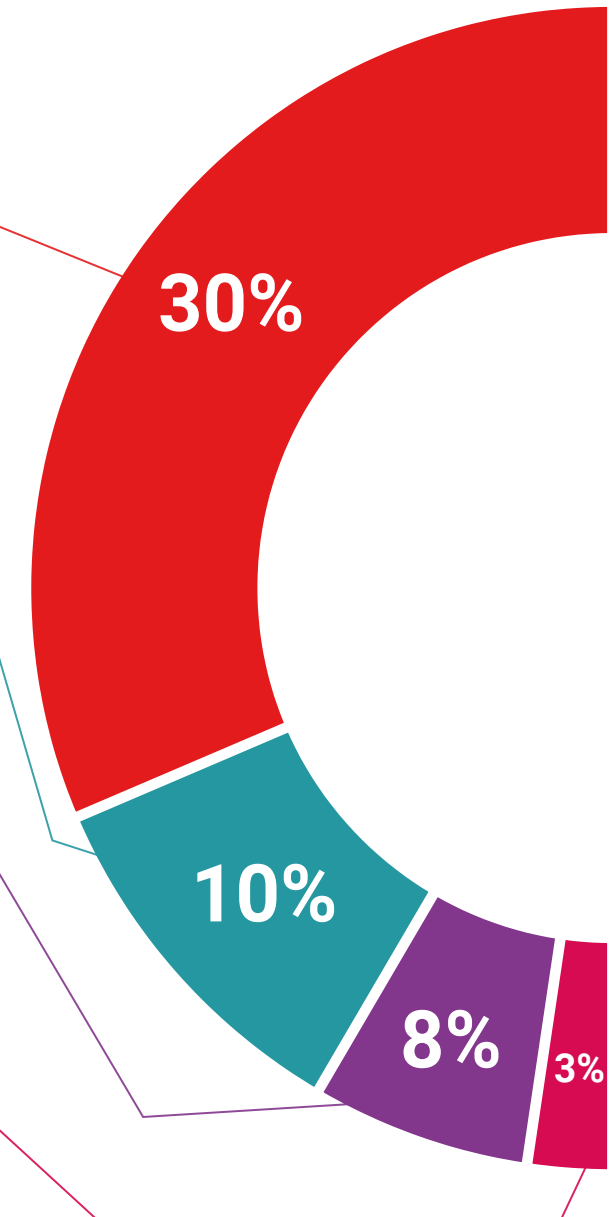
Übungen zu Managementfähigkeiten

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



09

Qualifizierung

Der Blended-Learning-Masterstudiengang in Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Blended-Learning-Masterstudiengang in Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem professionellen und akademischen Panoramas.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Zusätzlich zum Diplom kann er ein Zertifikat sowie eine Bescheinigung über den Inhalt des Programms erhalten. Dazu muss er sich mit seinem Studienberater in Verbindung setzen, der ihm alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen wird.

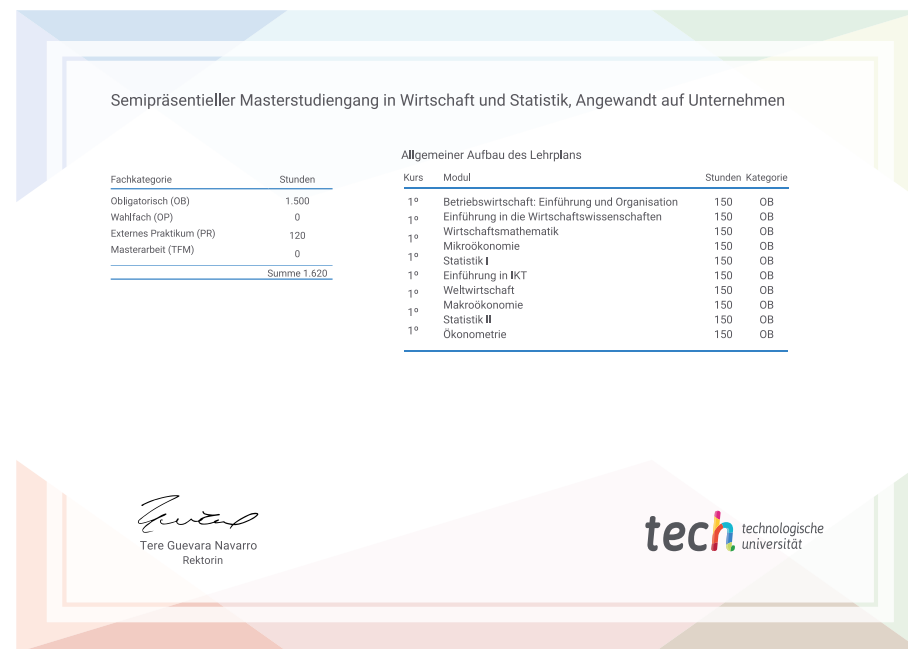
Titel: **Blended-Learning-Masterstudiengang in Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen**

Modalität: **Blended Learning (Online + Praktikum)**

Dauer: **12 Monate**

Qualifizierung: **TECH Technologische Universität**

Unterrichtsstunden: **1.620 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer prachen

tech technologische
universität

Blended-Learning-Masterstudiengang Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Blended-Learning-Masterstudiengang Wirtschaft und Statistik, Angewandt auf Unternehmen